

Statistischer Bericht

A II 1 – j / 08


Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in **Berlin** **2008**

Eheschließungen

Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter

Gestorbene nach Altersjahren

Gestorbene nach ausgewählten Todesursachen

Korrigierte Fassung 

Statistischer Bericht

A II 1 – j/08

Herausgegeben im November 2009 Korrektur vom 30.10.2012

Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,– EUR

Excel-Version: 16,– EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Grafiken	
1 Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer in Berlin 2008 nach Bezirken.....	6
2 Sterbeziffer in Berlin 2008 nach Bezirken.....	6
3 Lebendgeborene und Gestorbene in Berlin 1991 bis 2008.....	7
4 Eheschließungen in Berlin 2008 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten.....	8
9 Perinatale Sterblichkeit in Berlin 2008 nach Bezirken und Geschlecht.....	12
10 Gestorbene in Berlin 2008 nach Altersgruppen, Bezirken und Geschlecht.....	13
11 Gestorbene in Berlin 2008 nach ausgewählten Todesursachen, Bezirken und Geschlecht.....	14
Tabellen	
1 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in Berlin 1991 bis 2008.....	7
2 Eheschließungen in Berlin 2008 nach Bezirken, Monaten und Staatsangehörigkeit der Ehegatten.....	8
3 Eheschließungen in Berlin 2008 nach Bezirken und bisherigem Familienstand der Ehegatten.....	9
4 Eheschließende in Berlin 2008 nach dem Alter der Ehegatten.....	9
5 Geborene in Berlin 2008 nach Bezirken, Monaten, Geschlecht und Legitimität.....	10
6 Lebendgeborene in Berlin 2008 nach Altersgruppe der Mutter, Legitimität und Lebendgeburtenfolge.....	10
7 Altersspezifische Geburtenziffern in Berlin 2008 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Mutter.....	11
8 Gestorbene in Berlin 2008 nach Bezirken, Monaten und Geschlecht.....	12

Vorbemerkungen

Zweck und Ziele der Statistik

Die Statistiken über Eheschließungen, Geborene und Sterbefälle sind selbstständige Bestandteile der Statistik über die natürliche Bevölkerungsbewegung, die neben der räumlichen Bevölkerungsbewegung eine wichtige Komponente der Bevölkerungsfortschreibung darstellt. Informationen über Eheschließungen, Geborene und Gestorbene sind für fundierte politische und wirtschaftliche Entscheidungen sowie für Wissenschaft, Forschung und die Öffentlichkeit als Basisinformation über die demographische Lage unverzichtbar. Die Ergebnisse der natürlichen Bevölkerungsbewegung liefern u. a. wichtige Erkenntnisse für die Familien-, Sozial- und Wohnungspolitik. Sie bilden ebenso die Grundlage für die Erstellung von Bevölkerungsprognosen und Sterbetafelberechnungen (Lebenserwartung). Die Sterblichkeit insgesamt und die Säuglingssterblichkeit stellen Indikatoren für das Gesundheitswesen dar und sind für die medizinische und pharmakologische Forschung unerlässlich. Die Todesursachenstatistik liefert Daten über Todesursachen, d. h. über die Häufigkeiten von Krankheiten oder von Ereignissen wie beispielsweise Unfälle, die zum Tode führen. Die Daten werden nach einer weltweit vergleichbaren Systematik erhoben. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) erstellt hierzu international abgestimmte Verzeichnisse (ICD), die der Signierung der Todesursache zu Grunde liegen.

Rechtsgrundlagen

„Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes“ (BevStatG) vom 4. Juli 1957 (BGBl. I S. 694), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 2008 (BGBl. I S. 1290).

Erhebungsmethodik

Die diesem Bericht zu Grunde liegende Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung wird monatlich durchgeführt.

Die Angaben zu Eheschließungen, Geburten und Sterbefällen erhält das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg von den Standesämtern der Bezirke. Für die Angabe der Todesursache im Leichenschauschein sind die nach Landesrecht für die Leichenschau zuständigen Ärzte oder sonstigen Personen auskunftspflichtig. Von Ärzten der Gesundheitsämter wird dann geprüft, ob die Todesursache ordnungsgemäß eingetragen wurde. Danach werden die Unterlagen an das Amt für Statistik weitergegeben.

Eine Darstellung der Ergebnisse für Berlin-West und Berlin-Ost ist nach der Gebietsreform ab Januar 2001 nicht mehr möglich, da bei der Bezirksfusion West- und Ostbezirke zu neuen Bezirken zusammengelegt wurden. Durch eine bundesweit durchgeführte Umstellung der gesamten Bevölkerungsstatistik auf ein neues DV-Verfahren, ergeben sich bei den Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle ab Beginn des Berichtsjahres 2000 folgende Änderungen. Bei im Jahresverlauf ausgewiesenen Ergebnissen handelt es sich um die in der jeweiligen Zeitspanne beurkundeten Fälle, unabhängig davon, ob das Ereignis in diesem Zeitraum oder vorher eingetreten ist.

Die Ergebnisse sind deshalb als vorläufig deklariert. Am Ende eines Berichtsjahres werden Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle in die Monate eingeordnet, in denen sie sich tatsächlich ereignet haben.

Aktualität und Pünktlichkeit

Die Monatsergebnisse stehen rund 120 Tage nach Ablauf des Berichtszeitraumes zur Verfügung, die Jahresergebnisse bis zum 1. August des jeweiligen Folgejahres.

Weitere Informationsquellen

Die Ergebnisse der Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung werden im Internetangebot des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg (www.statistik-berlin-brandenburg.de) mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen sowie in Querschnittsveröffentlichungen dargestellt.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Hauptwohnung

Hat ein Einwohner mehrere Wohnungen im Geltungsbereich des Melderechtsrahmengesetzes, so ist eine dieser Wohnungen seine Hauptwohnung, jede weitere Wohnung seine Nebenwohnung. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Die Definition der Hauptwohnung ergibt sich aus § 12 Abs. 2 der Neufassung des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1342).

• Eheschließungen

Standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind.

• Geborene

Bis zum 30. Juni 1998 wurde nach ehelich und nichtehelich Geborenen unterschieden. Die Bezeichnung „nichtehelich“ wurde aufgrund des Gesetzes über die rechtliche Stellung der nichtehelichen Kinder vom 19. August 1969 anstelle der früheren Bezeichnung „unehelich“ eingeführt. Ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wurde, galt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung der Ehelichkeit als ehelich. Mit dem Kindschaftsrechtsreformgesetz vom 16. Dezember 1997 kam es zu einer neuen Regelung, die zum 1. Juli 1998 in Kraft trat. Die Begriffe „eheliches Kind“ bzw. „nichteheliches Kind“ werden im Gesetz nicht mehr verwendet. Als Kind miteinander verheirateter Eltern gilt seit dem ein Kind von Eltern, die zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet sind oder das bis 300 Tage nach Auflösung der Ehe durch Tod geboren wird. Wird ein Kind nach Auflösung der Ehe durch Scheidung geboren, so gilt es jetzt – unabhängig vom Abstand zwischen Scheidung und Geburt – als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene sind Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und das Mindestgewicht 500 g (bis März 1994: 1 000 g) beträgt. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 500 g Gewicht (bis März 1994: 1 000 g)) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht. Regional zugeordnet werden die Geburten dem Wohnsitz der Mutter, bei mehreren Wohnungen im Bundesgebiet dem melderechtlichen „Ort der Hauptwohnung“.

• **Geburtenziffer (Fruchtbarkeitsziffer)**

– *Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer:*

Lebendgeborene je 1000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

– *Altersspezifische Geburtenziffer:*

Lebendgeborene von Müttern eines bestimmten Altersjahres bezogen auf die durchschnittliche weibliche Bevölkerung desselben Altersjahres.

– *Zusammengefasste Geburtenziffer:*

Die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern ist die hypothetische durchschnittliche Kinderzahl von Frauen. Sie gibt an, wie viele Kinder 1000 heute 15-jährige Frauen im Verlauf ihres Lebens lebend zur Welt bringen würden, wenn sie bis zum 45. Lebensjahr sich genauso verhalten würden, wie alle 15-jährigen bis unter 45-jährigen Frauen sich während eines Berichtsjahres verhalten haben, und wenn bis zum 45. Lebensjahr keine dieser Frauen sterben würde.

• **Gestorbene (Sterbefälle)**

Bei den Sterbefällen handelt es sich um die im Berichtszeitraum Gestorbenen. Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen sind in den Zahlen nicht enthalten. Regional zugeordnet werden die Sterbefälle dem Wohnort des Verstorbenen, bei mehreren Wohnungen im Bundesgebiet dem melderechtlichen „Ort der Hauptwohnung“.

Die Zahl der Lebendgeborenen abzüglich der Zahl der Gestorbenen ergibt den Geburten- bzw. Sterbeüberschuss.

• **Säuglingssterblichkeit**

Die Säuglingssterblichkeit, ausgedrückt als Verhältnis der im ersten Lebensjahr gestorbenen Kinder je 1000 Lebendgeborene wird für Berlin berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung, also die Gestorbenen auf die aus dem gleichen Geburtsmonat bzw. bei jährlichen Angaben auf die aus dem gleichen Geburtsjahr stammenden Lebendgeborenen bezogen. Störende Einflüsse durch die Schwankungen der Geborenenzahlen sind dadurch ausgeschaltet (Methode Rahts). Bei den Berechnungen für die Bezirke werden die Lebendgeborenen des Berichtsjahres zu Grunde gelegt.

• **Perinatale Sterblichkeit**

Unter perinataler Sterblichkeit wird die Sterblichkeit der Neugeborenen vor, während und in den ersten 7 Tagen nach der Geburt verstanden. Es wird also die Zahl der Totgeborenen und in den ersten 7 Lebenstagen gestorbenen Säuglinge ins Verhältnis zu der Zahl der Geborenen insgesamt gesetzt.

• **Deutsche**

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes. Seit dem 1. Januar 2000 erwerben Kinder ausländischer Eltern die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn ein Elternteil mindestens seit 8 Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, werden als deutsche Staatsangehörige gezählt.

• **Ausländer**

Personen mit nur fremder oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose gelten als Ausländer. Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

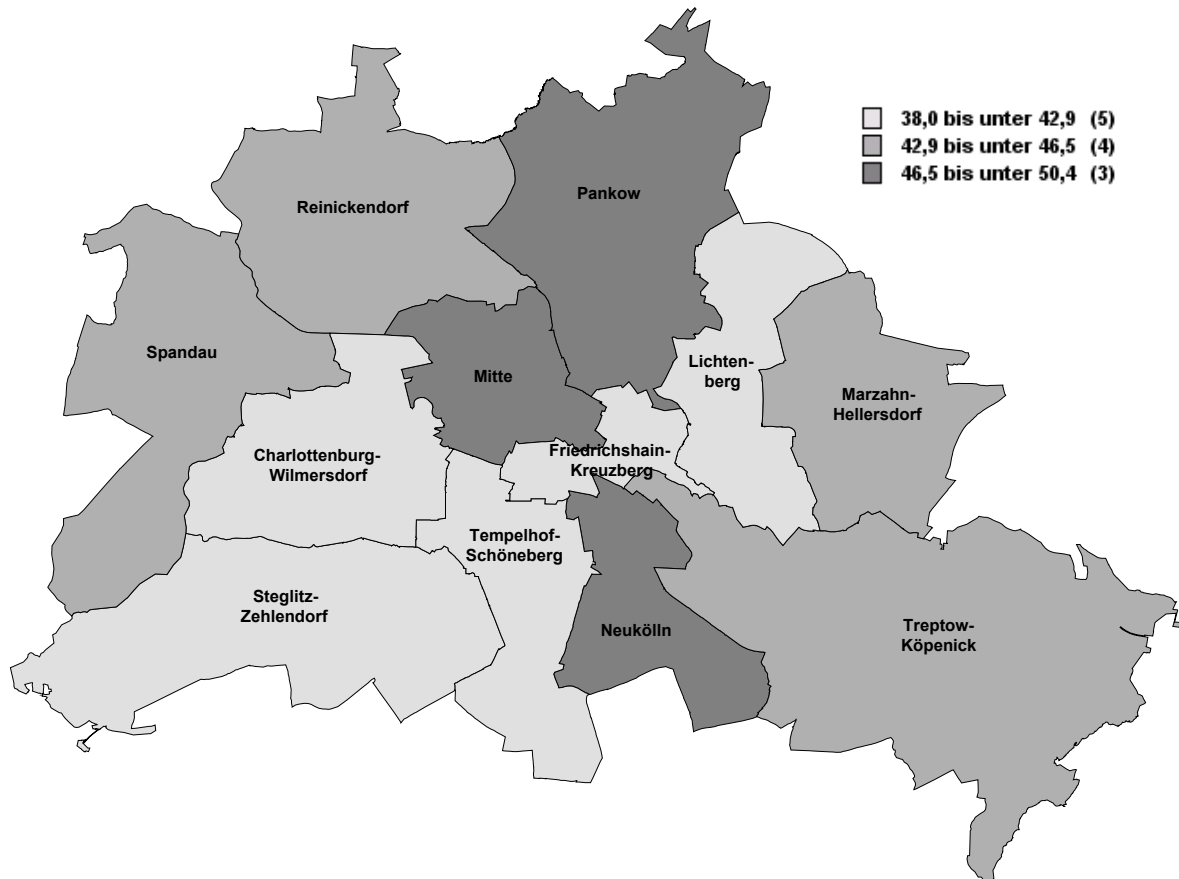
• **Durchschnittsbevölkerung**

Die durchschnittliche Jahresbevölkerung ist das arithmetische Mittel der 12 Monatsdurchschnitte, die wiederum das arithmetische Mittel aus den Bevölkerungszahlen am Monatsanfang und Monatsende darstellen.

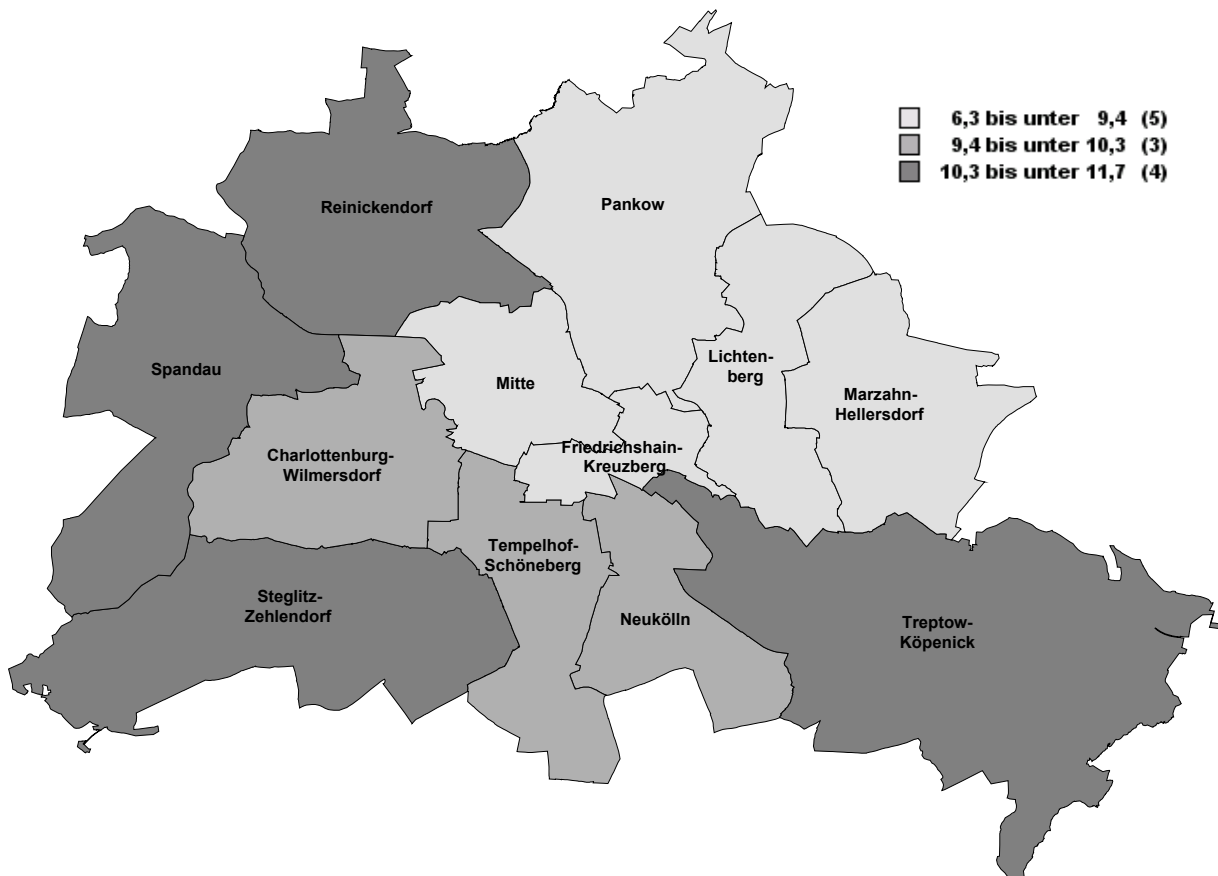
• **Systematiken**

- Gemeindeverzeichnis GV2000 in der jeweiligen aktuellen Fassung; Herausgeber: Statistische Ämter des Bundes und der Länder
- Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel, Länderverzeichnis für den amtlichen Gebrauch in der Bundesrepublik Deutschland, das vom Auswärtigen Amt herausgegeben wird.
- Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979, 10. Revision, Band I, Systematisches Verzeichnis, Band II, Alphabetisches Verzeichnis.

1 Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer in Berlin 2008 nach Bezirken



2 Sterbeziffer in Berlin 2008 nach Bezirken

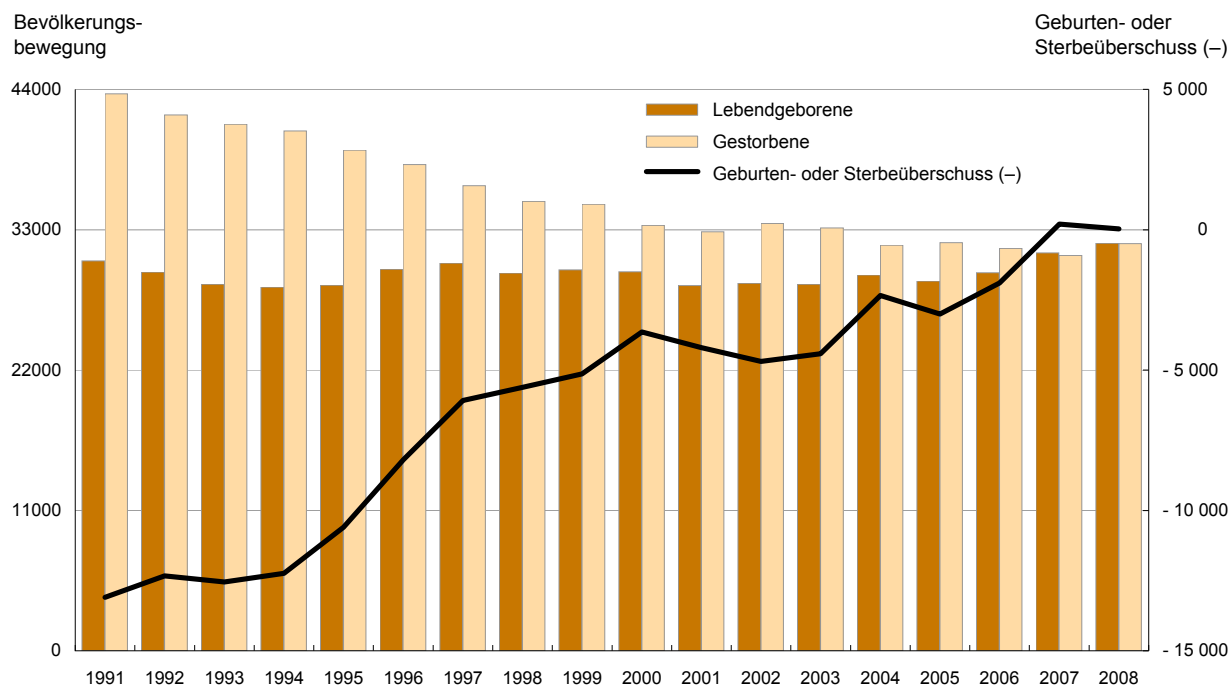


1 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in Berlin 1991 bis 2008

Jahr	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene				Totgeborene		Gestorbene				Geburten- bzw. Sterbe- über- schuss (–)
		absolut	je 1 000 Ein- woh- ner ¹	darunter von nicht miteinander verheirateten Eltern		absolut	je 1 000 Ge- borene	absolut	je 1 000 Ein- woh- ner ¹	darunter im 1. Lebensjahr		
				absolut	in % der Lebend- gebore- nen					absolut	je 1 000 Lebend- gebo- rene ²	
1991	18 130	30 562	8,9	9 116	29,8	82	2,7	43 654	12,7	225	7,1	– 13 092
1992	17 895	29 667	8,6	8 653	29,2	77	2,6	42 004	12,1	188	6,3	– 12 337
1993	17 111	28 724	8,3	8 628	30,0	79	2,7	41 273	11,9	165	5,7	– 12 549
1994	17 269	28 503	8,2	8 654	30,4	105	3,7	40 738	11,7	154	5,4	– 12 235
1995	16 383	28 648	8,3	8 920	31,1	127	4,4	39 245	11,3	159	5,6	– 10 597
1996	15 813	29 905	8,6	9 649	32,3	163	5,4	38 099	11,0	159	5,3	– 8 194
1997	15 399	30 369	8,8	10 222	33,7	171	5,6	36 447	10,6	134	4,4	– 6 078
1998	14 526	29 612	8,7	10 628	35,9	146	4,9	35 224	10,3	130	4,4	– 5 612
1999	14 635	29 856	8,8	11 746	39,3	166	5,5	34 996	10,3	132	4,4	– 5 140
2000	14 119	29 695	8,8	11 952	40,3	162	5,4	33 335	9,8	109	3,7	– 3 640
2001	12 903	28 624	8,5	11 929	41,7	118	4,1	32 826	9,7	98	3,4	– 4 202
2002	12 800	28 801	8,5	12 350	42,9	131	4,5	33 492	9,9	95	3,3	– 4 691
2003	12 390	28 723	8,5	12 543	43,7	128	4,4	33 146	9,8	112	3,9	– 4 423
2004	12 569	29 446	8,7	13 081	44,4	156	5,3	31 792	9,4	114	3,9	– 2 346
2005	12 058	28 976	8,5	13 279	45,8	122	4,2	31 985	9,4	98	3,4	– 3 009
2006	11 634	29 627	8,7	13 761	46,4	110	3,7	31 523	9,3	108	3,7	– 1 896
2007	11 511	31 174	9,1	14 757	47,3	118	3,8	30 980	9,1	109	3,5	194
2008	11 762	31 936	9,3	15 514	48,6	130	4,0	31 911	9,3	108	3,4	25

1 bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung – 2 berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

3 Lebendgeborene und Gestorbene in Berlin 1991 bis 2008

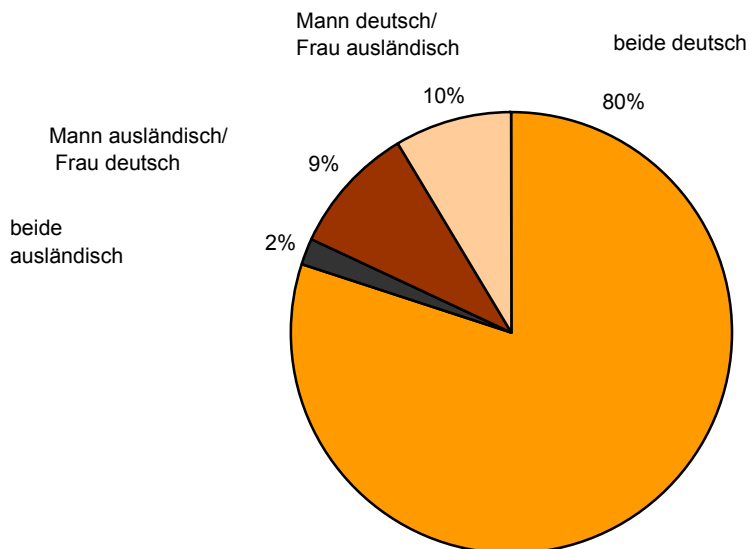


2 Eheschließungen in Berlin 2008 nach Bezirken, Monaten und Staatsangehörigkeit der Ehegatten

Bezirk — Monat	Eheschließungen									
	ins- gesamt	je 1 000 Einwoh- ner und 1 Jahr ¹	davon							
			beide Ehe- partner deutsch		beide Ehepartner ausländisch		Mann deutsch / Frau ausländisch		Mann ausländisch / Frau deutsch	
			absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Mitte.....	1 580	4,8	1 129	71,5	52	3,3	201	12,7	198	12,5
Friedrichshain-Kreuzberg.....	699	2,6	425	60,8	27	3,9	128	18,3	119	17,0
Pankow.....	1 002	2,7	840	83,8	11	1,1	92	9,2	59	5,9
Charlottenburg-Wilmersdorf....	1 671	5,3	1 320	79,0	27	1,6	201	12,0	123	7,4
Spandau.....	558	2,5	457	81,9	4	0,7	45	8,1	52	9,3
Steglitz-Zehlendorf.....	954	3,3	805	84,4	11	1,2	75	7,9	63	6,6
Tempelhof-Schöneberg.....	1 024	3,1	784	76,6	23	2,2	106	10,4	111	10,8
Neukölln.....	1 007	3,3	701	69,6	45	4,5	118	11,7	143	14,2
Treptow-Köpenick.....	1 045	4,4	978	93,6	1	0,1	42	4,0	24	2,3
Marzahn-Hellersdorf.....	780	3,1	733	94,0	2	0,3	24	3,1	21	2,7
Lichtenberg.....	607	2,3	533	87,8	5	0,8	32	5,3	37	6,1
Reinickendorf.....	835	3,4	713	85,4	10	1,2	57	6,8	55	6,6
Berlin	11 762	3,4	9 418	80,1	218	1,9	1 121	9,5	1 005	8,5
Januar.....	311	1,1	201	64,6	8	2,6	48	15,4	54	17,4
Februar.....	561	2,1	403	71,8	14	2,5	68	12,1	76	13,5
März.....	594	2,0	417	70,2	21	3,5	68	11,4	88	14,8
April.....	727	2,6	541	74,4	17	2,3	92	12,7	77	10,6
Mai.....	1 285	4,4	1 076	83,7	16	1,2	108	8,4	85	6,6
Juni.....	1 134	4,0	926	81,7	20	1,8	97	8,6	91	8,0
Juli.....	1 199	4,1	981	81,8	20	1,7	111	9,3	87	7,3
August.....	1 957	6,7	1 711	87,4	19	1,0	123	6,3	104	5,3
September.....	1 193	4,2	994	83,3	24	2,0	89	7,5	86	7,2
Oktober.....	973	3,3	760	78,1	20	2,1	103	10,6	90	9,2
November.....	631	2,2	470	74,5	20	3,2	72	11,4	69	10,9
Dezember.....	1 197	4,1	938	78,4	19	1,6	142	11,9	98	8,2

1 bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung

4 Eheschließungen in Berlin 2008 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten



3 Eheschließungen in Berlin 2008 nach Bezirken und bisherigem Familienstand der Ehegatten

Bezirk	Ins- gesamt	Mann ledig			Mann verwitwet			Mann geschieden		
		Frau								
		ledig	verwit- wet	ge- schie- den	ledig	verwit- wet	ge- schie- den	ledig	verwit- wet	ge- schie- den
Mitte.....	1 580	1 064	6	138	5	1	13	162	14	177
Friedrichshain-Kreuzberg.....	699	503	2	69	–	1	4	71	2	47
Pankow.....	1 002	628	2	117	4	1	12	107	2	129
Charlottenburg-Wilmersdorf...	1 671	1 031	3	156	9	2	21	200	13	236
Spandau.....	558	294	1	61	3	1	10	58	4	126
Steglitz-Zehlendorf.....	954	573	6	93	4	3	15	121	6	133
Tempelhof-Schöneberg.....	1 024	628	3	117	2	3	13	116	7	135
Neukölln.....	1 007	595	3	100	2	1	15	122	9	160
Treptow-Köpenick.....	1 045	634	–	118	4	–	13	95	11	170
Marzahn-Hellersdorf.....	780	444	–	76	4	2	5	92	4	153
Lichtenberg.....	607	322	2	70	4	2	8	69	9	121
Reinickendorf.....	835	447	3	88	2	4	23	97	6	165
Berlin	11 762	7 163	31	1 203	43	21	152	1 310	87	1 752

4 Eheschließende in Berlin 2008 nach dem Alter der Ehegatten

Alter des Mannes	Ins- gesamt	Alter der Frau							
		unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 70	70 bis unter 75	75 und älter
		Jahre							
unter 20	33	15	13	5	–	–	–	–	–
20 – 30	2 927	167	2 405	328	26	1	–	–	–
30 – 40	4 237	14	1 486	2 457	263	16	1	–	–
40 – 50	2 572	–	210	995	1 169	181	15	2	–
50 – 60	1 206	–	26	124	535	478	41	2	–
60 – 70	608	–	6	24	119	246	177	29	7
70 – 75	118	–	1	1	17	22	55	19	3
75 und älter	61	–	–	1	4	13	22	12	9
Insgesamt	11 762	196	4 147	3 935	2 133	957	311	64	19

5 Geborene in Berlin 2008 nach Bezirken, Monaten, Geschlecht und Legitimität

Bezirk — Monat	Lebendgeborene						Totgeborene		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	je 1 000 Ein- wohner ¹	darunter von nicht miteinander verheirateten Eltern		ins- gesamt	darunter von nicht mitein- ander verhei- rateten Eltern	je 1 000 Gebore- ne
					absolut	in % der Lebend- gebo- renen			
Mitte.....	3 833	1 943	1 890	11,6	1 499	39,1	15	4	3,9
Friedrichshain-Kreuzberg.....	3 132	1 638	1 494	11,6	1 595	50,9	16	7	5,1
Pankow.....	4 344	2 248	2 096	11,8	2 587	59,6	21	15	4,8
Charlottenburg-Wilmersdorf...	2 358	1 219	1 139	7,4	899	38,1	9	3	3,8
Spandau.....	1 931	1 008	923	8,6	954	49,4	11	6	5,6
Steglitz-Zehlendorf.....	2 139	1 106	1 033	7,3	761	35,6	5	1	2,3
Tempelhof-Schöneberg.....	2 721	1 402	1 319	8,2	1 003	36,9	14	7	5,1
Neukölln.....	3 046	1 571	1 475	9,9	1 250	41,0	13	7	4,2
Treptow-Köpenick.....	2 086	1 080	1 006	8,7	1 233	59,1	8	6	3,8
Marzahn-Hellersdorf.....	2 162	1 078	1 084	8,7	1 479	68,4	9	6	4,1
Lichtenberg.....	2 289	1 209	1 080	8,8	1 454	63,5	8	7	3,5
Reinickendorf.....	1 895	981	914	7,8	800	42,2	1	1	0,5
Berlin	31 936	16 483	15 453	9,3	15 514	48,6	130	70	4,0
Januar.....	2 739	1 408	1 331	9,4	1 299	47,4	12	8	4,4
Februar.....	2 365	1 209	1 156	8,7	1 116	47,2	13	5	5,5
März.....	2 488	1 316	1 172	8,6	1 150	46,2	13	6	5,2
April.....	2 530	1 281	1 249	9,0	1 217	48,1	7	5	2,8
Mai.....	2 632	1 391	1 241	9,1	1 297	49,3	11	7	4,2
Juni.....	2 676	1 420	1 256	9,5	1 313	49,1	13	10	4,8
Juli.....	2 967	1 552	1 415	10,2	1 456	49,1	7	4	2,4
August.....	2 948	1 485	1 463	10,1	1 485	50,4	12	7	4,1
September.....	2 922	1 533	1 389	10,4	1 455	49,8	19	2	6,5
Oktober.....	2 710	1 364	1 346	9,3	1 304	48,1	6	6	2,2
November.....	2 362	1 223	1 139	8,4	1 136	48,1	9	5	3,8
Dezember.....	2 597	1 301	1 296	8,9	1 286	49,5	8	5	3,1

¹ bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung

6 Lebendgeborene in Berlin 2008 nach Altersgruppe der Mutter, Legitimität und Lebendgeburtenfolge

Alter der Mutter von ... bis unter ... Jahren	Lebend- geborene	Eltern mitein- ander verhei- ratet	In der bestehenden Ehe als ... Kind geboren ¹						Eltern nicht mit- einander verhei- ratet
			1.	2.	3.	4.	5.	6. und wei- teres	
unter 15	4	—	—	—	—	—	—	—	4
15 – 18	262	5	5	—	—	—	—	—	257
18 – 20	800	133	116	16	1	—	—	—	667
20 – 30	14 217	6 394	3 372	2 143	622	181	50	26	7 823
30 – 40	15 116	9 013	3 468	3 509	1 263	459	176	138	6 103
40 – 45	1 462	828	225	311	156	70	27	39	634
45 und älter	75	49	18	12	6	7	4	2	26
Insgesamt	31 936	16 422	7 204	5 991	2 048	717	257	205	15 514

¹ Das im Berichtsjahr lebendgeborene Kind ist mit allen in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kindern in der Geburtenfolge mitgezählt.

7 Altersspezifische Geburtenziffern in Berlin 2008 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Mutter

Alter der Mutter ¹	Lebendgeborene							
	insgesamt		und zwar					
			weiblich		von deutschen Frauen		von ausländischen Frauen	
	absolut	je 1 000 Frauen	absolut	je 1 000 Frauen	absolut	je 1 000 Frauen	absolut	je 1 000 Frauen
15	28	2,2	16	1,3	22	2,1	6	2,7
16	69	5,2	31	2,3	53	4,9	16	6,9
17	165	10,9	75	5,0	130	10,2	35	14,6
18	296	17,1	135	7,8	224	15,1	72	28,6
19	504	26,5	228	12,0	384	23,5	120	44,4
20	668	31,7	319	15,1	515	28,8	153	47,7
21	881	39,4	442	19,8	668	35,6	213	59,1
22	1 012	43,4	501	21,5	757	39,3	255	62,7
23	1 094	44,9	532	21,8	826	41,8	268	58,0
24	1 282	50,9	646	25,6	950	47,3	332	64,7
25	1 542	58,3	727	27,5	1 156	55,3	386	69,8
26	1 706	61,8	817	29,6	1 293	59,4	413	71,0
27	1 978	70,0	928	32,9	1 518	68,5	460	75,7
28	1 977	71,7	931	33,8	1 522	70,9	455	74,2
29	2 077	78,9	1 025	38,9	1 598	78,5	479	80,3
30	2 018	79,5	974	38,4	1 558	80,0	460	78,0
31	1 968	79,8	957	38,8	1 510	80,5	458	77,9
32	1 916	80,8	952	40,1	1 462	81,7	454	78,0
33	1 749	76,9	840	36,9	1 343	79,3	406	69,8
34	1 626	73,1	793	35,7	1 245	75,7	381	65,9
35	1 459	65,2	705	31,5	1 123	67,0	336	59,9
36	1 444	60,7	697	29,3	1 136	61,9	308	56,7
37	1 200	47,9	557	22,2	943	47,9	257	47,9
38	961	37,2	489	18,9	755	36,6	206	39,6
39	775	28,7	397	14,7	632	28,7	143	28,6
40	585	21,0	279	10,0	470	20,2	115	24,8
41	406	14,0	204	7,0	336	13,6	70	16,1
42	275	9,1	130	4,3	235	9,1	40	9,4
43	122	4,0	56	1,8	100	3,7	22	5,4
44	74	2,4	27	0,9	63	2,3	11	2,9
15 bis unter 45 ²	31 936	44,3	15 453	21,4	24 585	42,2	7 351	52,8
Zusammengefasste Geburtenziffer								
(15 bis unter 45)	x	1 293,2	x	x	x	1 269,5	x	1 421,3
45	38	1,3	20	0,7	27	1,0	11	3,1
46	14	0,5	9	0,3	11	0,4	3	0,9
47	7	0,3	5	0,2	4	0,2	3	1,0
48	7	0,3	3	0,1	6	0,3	1	0,3
49	5	0,2	4	0,2	3	0,1	2	0,7
15 bis unter 50 ²	31 936	37,2	15 453	18,0	24 585	34,9	7 351	47,5
Zusammengefasste Geburtenziffer								
(15 bis unter 50)	x	1 295,7	x	x	x	1 271,5	x	1 427,4

1 Differenz der Geburtsmonate/-jahre von Mutter und Kind (monatsgenau) – 2 je 1 000 Frauen bezogen auf alle Lebendgeborenen des Berichtsjahres

8 Gestorbene in Berlin 2008 nach Bezirken, Monaten und Geschlecht

Bezirk — Monat	Gestorbene							
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	je 1 000 Einwoh- ner ¹	darunter im 1. Lebensjahr			
					ins- ge- samt	je 1 000 Lebend- gebo- rene ²	davon von	
							mitein- ander verheira- teten Eltern	nicht mit- einander verheira- teten Eltern
Mitte.....	2 581	1 222	1 359	7,8	15	3,9	10	5
Friedrichshain-Kreuzberg.....	1 698	847	851	6,3	8	2,5	6	2
Pankow.....	2 980	1 366	1 614	8,1	9	2,1	5	4
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	3 138	1 292	1 846	9,9	10	4,2	4	6
Spandau.....	2 620	1 184	1 436	11,7	9	4,6	4	5
Steglitz-Zehlendorf.....	3 187	1 318	1 869	10,9	12	5,6	8	4
Tempelhof-Schöneberg.....	3 219	1 439	1 780	9,7	6	2,2	4	2
Neukölln.....	2 922	1 419	1 503	9,5	13	4,3	7	6
Treptow-Köpenick.....	2 460	1 163	1 297	10,3	2	1,0	—	2
Marzahn-Hellersdorf.....	2 006	944	1 062	8,0	7	3,2	4	3
Lichtenberg.....	2 443	1 139	1 304	9,4	11	4,8	7	4
Reinickendorf.....	2 657	1 209	1 448	11,0	6	3,2	2	4
Berlin	31 911	14 542	17 369	9,3	108	3,4	61	47
Januar.....	3 059	1 386	1 673	10,5	14	5,1	6	8
Februar.....	2 646	1 212	1 434	9,7	8	3,3	6	2
März.....	2 818	1 302	1 516	9,7	5	2,0	4	1
April.....	2 658	1 216	1 442	9,5	7	2,7	3	4
Mai.....	2 633	1 218	1 415	9,1	6	2,2	3	3
Juni.....	2 476	1 134	1 342	8,8	11	4,2	6	5
Juli.....	2 479	1 125	1 354	8,5	7	2,4	3	4
August.....	2 565	1 158	1 407	8,8	4	1,4	1	3
September.....	2 437	1 101	1 336	8,6	13	4,6	5	8
Oktober.....	2 582	1 173	1 409	8,9	12	4,3	8	4
November.....	2 645	1 209	1 436	9,4	7	2,7	4	3
Dezember.....	2 913	1 308	1 605	10,0	14	5,3	12	2

9 Perinatale Sterblichkeit in Berlin 2008 nach Bezirken und Geschlecht

Bezirk	Totgeborene		Gestorbene unter 7 Lebenstagen		Lebend- und Totgeborene		Perinatale Sterblichkeit	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Mitte.....	15	5	8	2	3 848	1 895	6,0	3,7
Friedrichshain-Kreuzberg.....	16	6	5	3	3 148	1 500	6,7	6,0
Pankow.....	21	9	6	2	4 365	2 105	6,2	5,2
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	9	5	4	2	2 367	1 144	5,5	6,1
Spandau.....	11	5	5	4	1 942	928	8,2	9,7
Steglitz-Zehlendorf.....	5	2	9	6	2 144	1 035	6,5	7,7
Tempelhof-Schöneberg.....	14	6	4	—	2 735	1 325	6,6	4,5
Neukölln.....	13	2	4	2	3 059	1 477	5,5	2,7
Treptow-Köpenick.....	8	2	1	—	2 094	1 008	4,3	2,0
Marzahn-Hellersdorf.....	9	2	5	4	2 171	1 086	6,4	5,5
Lichtenberg.....	8	4	3	—	2 297	1 084	4,8	3,7
Reinickendorf.....	1	—	4	1	1 896	914	2,6	1,1
Berlin	130	48	58	26	32 066	15 501	5,8	4,8

1 bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung

2 bei den Bezirken bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtsjahres; bei Berlin und den Monaten berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahreszeitraum (Methode Rahts)

10 Gestorbene in Berlin 2008 nach Altersgruppen, Bezirken und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Berlin		Mitte	Fried- richs- hain – Kreuz- berg	Pan- kow	Char- lotten- burg – Wil- mers- dorf	Span- dau	Steg- litz – Zehlen- dorf	Tempel- hof – Schöne- berg	Neu- kölln	Trep- tow – Köpe- nick	Mar- zahn – Hellers- dorf	Lich- ten- berg	Rei- nicken- dorf
	absolut	%												
insgesamt														
unter 1	108	0,3	15	8	9	10	9	12	6	13	2	7	11	6
1 – 5	23	0,1	4	1	3	1	–	–	1	4	1	2	2	4
5 – 10	6	0,0	1	1	–	–	–	1	–	2	–	–	1	–
10 – 15	11	0,0	–	–	2	–	1	3	2	1	–	–	–	2
15 – 20	44	0,1	7	3	7	2	2	3	4	2	4	5	3	2
20 – 25	80	0,3	8	6	12	3	5	2	5	6	6	10	12	5
25 – 30	85	0,3	10	12	8	8	6	4	5	10	12	5	3	2
30 – 35	131	0,4	19	18	17	8	14	9	8	8	6	7	9	8
35 – 40	186	0,6	27	21	29	19	9	8	16	14	12	15	9	7
40 – 45	488	1,5	57	45	54	27	34	19	43	65	34	36	44	30
45 – 50	788	2,5	75	59	79	50	65	42	75	85	60	66	74	58
50 – 55	1 022	3,2	105	100	94	86	57	69	103	94	57	106	86	65
55 – 60	1 443	4,5	128	90	125	122	120	100	157	149	84	124	137	107
60 – 65	1 941	6,1	185	125	133	191	144	174	203	213	128	125	149	171
65 – 70	3 398	10,6	308	177	296	294	287	285	338	363	260	220	261	309
70 – 75	3 865	12,1	321	198	406	323	310	334	367	364	342	252	316	332
75 – 80	3 862	12,1	310	188	382	370	326	333	358	324	342	254	342	333
80 – 85	4 541	14,2	340	227	404	462	395	486	473	410	356	251	341	396
85 – 90	4 767	14,9	324	210	410	549	396	604	494	430	365	272	318	395
90 u. älter	5 122	16,1	337	209	510	613	440	699	561	365	389	249	325	425
Insgesamt	31 911	100	2 581	1 698	2 980	3 138	2 620	3 187	3 219	2 922	2 460	2 006	2 443	2 657
weiblich														
unter 1	45	0,3	7	5	4	3	4	6	1	5	1	4	2	3
1 – 5	10	0,1	1	1	–	–	–	–	–	3	–	1	2	2
5 – 10	4	0,0	1	–	–	–	–	1	–	2	–	–	–	–
10 – 15	7	0,0	–	–	1	–	1	2	1	1	–	–	–	1
15 – 20	15	0,1	2	–	3	1	1	2	2	1	–	2	1	–
20 – 25	32	0,2	2	2	2	2	2	2	3	3	4	6	3	1
25 – 30	24	0,1	3	2	1	2	1	1	1	2	6	1	2	2
30 – 35	31	0,2	5	1	3	4	2	4	3	3	1	2	1	2
35 – 40	54	0,3	7	6	10	9	2	3	4	2	2	7	2	–
40 – 45	158	0,9	21	12	16	10	14	10	20	15	9	10	10	11
45 – 50	249	1,4	23	16	21	17	21	16	20	29	18	25	22	21
50 – 55	366	2,1	25	37	31	33	24	27	45	28	21	37	31	27
55 – 60	529	3,0	53	25	41	53	44	38	54	53	35	33	56	44
60 – 65	661	3,8	50	32	47	70	43	66	79	67	45	36	58	68
65 – 70	1 219	7,0	107	69	108	96	98	93	113	118	99	94	104	120
70 – 75	1 623	9,3	144	81	172	137	131	136	152	146	138	119	138	129
75 – 80	1 863	10,7	162	93	179	193	159	163	168	165	145	129	150	157
80 – 85	2 742	15,8	212	141	252	286	228	275	288	259	196	160	207	238
85 – 90	3 463	19,9	247	149	312	404	291	443	354	295	256	186	236	290
90 u. älter	4 274	24,6	287	179	411	526	370	581	472	306	321	210	279	332
Zusammen	17 369	100	1 359	851	1 614	1 846	1 436	1 869	1 780	1 503	1 297	1 062	1 304	1 448

11 Gestorbene in Berlin 2008 nach ausgewählten Todesursachen, Bezirken und Geschlecht

Lfd. Nr.	Bezirk	Gestorbene insgesamt	Darunter nach ausgewählten Todesursachengruppen				
			Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	Bösartige Neubildungen	Endokrine, Er- nährungs- und Stoff- wechsel- krankheiten	Krankheiten des Kreislauf- systems	Krankheiten des Atmungs- systems
			A00-T98	A00-B99	C00-C97	E00-E90	I00-I99
insgesamt							
1	Mitte	2 581	49	650	68	916	194
2	Friedrichshain-Kreuzberg	1 698	47	454	40	585	129
3	Pankow	2 980	50	716	79	1 163	200
4	Charlottenburg-Wilmersdorf	3 138	54	824	72	1 186	183
5	Spandau	2 620	38	680	80	981	216
6	Steglitz-Zehlendorf	3 187	38	841	79	1 326	237
7	Tempelhof-Schöneberg	3 219	54	943	78	1 232	224
8	Neukölln	2 922	52	812	60	1 065	232
9	Treptow-Köpenick	2 460	48	688	52	954	186
10	Marzahn-Hellersdorf	2 006	23	536	58	758	140
11	Lichtenberg	2 443	47	652	62	886	199
12	Reinickendorf	2 657	45	715	71	1 004	206
13	Berlin	31 911	545	8 511	799	12 056	2 346
männlich							
14	Mitte	1 222	27	354	33	382	86
15	Friedrichshain-Kreuzberg	847	26	256	16	243	62
16	Pankow	1 366	15	376	31	442	91
17	Charlottenburg-Wilmersdorf	1 292	24	375	22	432	84
18	Spandau	1 184	21	357	33	365	105
19	Steglitz-Zehlendorf	1 318	11	414	32	456	106
20	Tempelhof-Schöneberg	1 439	29	479	29	464	111
21	Neukölln	1 419	25	426	27	444	122
22	Treptow-Köpenick	1 163	21	378	15	387	103
23	Marzahn-Hellersdorf	944	6	269	21	316	72
24	Lichtenberg	1 139	16	329	29	368	102
25	Reinickendorf	1 209	18	351	27	392	107
26	Berlin	14 542	239	4 364	315	4 691	1 151
weiblich							
27	Mitte	1 359	22	296	35	534	108
28	Friedrichshain-Kreuzberg	851	21	198	24	342	67
29	Pankow	1 614	35	340	48	721	109
30	Charlottenburg-Wilmersdorf	1 846	30	449	50	754	99
31	Spandau	1 436	17	323	47	616	111
32	Steglitz-Zehlendorf	1 869	27	427	47	870	131
33	Tempelhof-Schöneberg	1 780	25	464	49	768	113
34	Neukölln	1 503	27	386	33	621	110
35	Treptow-Köpenick	1 297	27	310	37	567	83
36	Marzahn-Hellersdorf	1 062	17	267	37	442	68
37	Lichtenberg	1 304	31	323	33	518	97
38	Reinickendorf	1 448	27	364	44	612	99
39	Berlin	17 369	306	4 147	484	7 365	1 195

Darunter nach ausgewählten Todesursachengruppen							Lfd. Nr.
Krankheiten des Verdau- ungssystems	Krankheiten des Urogenital- systems	Symptome u. abnorme klinische u. Laborbefunde, die a. n. k. sind	Verletzungen, Vergiftungen u. bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	darunter			
				Transport- mittel- unfälle	Stürze	Vorsätzliche Selbst- beschädi- gung	
K00-K93	N00-N99	R00-R99	S00-T98	V01-V99	W00-W19	X60-X84	
insgesamt							
154	53	248	106	7	14	35	1
121	27	133	72	3	17	25	2
189	59	266	108	16	17	45	3
178	85	269	116	8	28	33	4
114	51	221	83	5	21	24	5
124	52	210	77	7	27	18	6
138	54	221	102	7	23	44	7
136	56	232	112	10	25	29	8
127	57	162	77	7	28	20	9
130	55	120	78	11	21	20	10
138	56	187	90	7	28	26	11
120	43	247	88	8	16	31	12
1 669	648	2 516	1 109	96	265	350	13
männlich							
76	19	98	74	3	6	30	14
73	8	64	51	2	8	22	15
98	19	135	76	9	11	36	16
79	29	111	57	5	10	23	17
54	16	91	60	3	11	18	18
62	23	78	44	5	11	15	19
70	24	95	61	4	9	34	20
77	26	113	72	7	9	18	21
71	22	70	51	6	13	17	22
75	24	62	48	7	9	14	23
71	20	83	50	4	11	15	24
65	13	116	62	6	10	26	25
871	243	1 116	706	61	118	268	26
weiblich							
78	34	150	32	4	8	5	27
48	19	69	21	1	9	3	28
91	40	131	32	7	6	9	29
99	56	158	59	3	18	10	30
60	35	130	23	2	10	6	31
62	29	132	33	2	16	3	32
68	30	126	41	3	14	10	33
59	30	119	40	3	16	11	34
56	35	92	26	1	15	3	35
55	31	58	30	4	12	6	36
67	36	104	40	3	17	11	37
55	30	131	26	2	6	5	38
798	405	1 400	403	35	147	82	39

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843

Fax 0331 39-418

Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540

Fax 030 9021-3655

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 41 B

Tel. 030 9021-3858

Fax 030 9028-4023

bevoelkerung@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstand
A I 1, 2 u. A II 4 – vierteljährlich
- Bevölkerung Berlin
A I 3 – jährlich
- Einbürgerungen
A I 9 – jährlich
- Sterbefälle nach Todesursachen
A IV 3, A IV 10 – jährlich
- Wanderungen
A III 1 – vierteljährlich
- Wanderungen
A III 2 – jährlich

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Statistisches Bundesamt

Fachserie 1,

- Natürliche Bevölkerungsbewegung
Reihe 1.1 – jährlich
- Wanderungen
Reihe 1.2 – jährlich
- Fortschreibung
Reihe 1.3 – jährlich
- Einbürgerungen
Reihe 2.1 – jährlich

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes stehen im Internet (www.destatis.de) im Publikationsservice zur Verfügung.